

Wertschätzende Kommunikation in der Schule

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Basisausbildung in fünf Modulen



Diese Modulreihe beschäftigt sich mit der Erweiterung von Kommunikationsfähigkeiten, die Sie darin unterstützen, Werte von Kooperation und Menschlichkeit im Schulalltag zu leben. Neben der Erfüllung von Lehrplänen ist es immer wieder eine Herausforderung, ein Klima der Mitbestimmung und Kooperation herzustellen. Auseinandersetzungen sind oft vorprogrammiert. Im Mittelpunkt steht daher die Vermittlung von Handwerkszeug, um tragfähige Kontakte aufzubauen. Eine Mischung aus Theorie und Praxis wird Sie für die Anwendung der Inhalte in Ihrem Alltag rüsten. Denn von der Fähigkeit Konflikte zu meistern und respektvoll zu kommunizieren profitieren alle Beteiligten: Lehrer/innen, Schüler/innen, Schulleitung und Eltern. Nach Abschluss der Ausbildung erhalten Sie ein Zertifikat, welches sowohl der Fachverband der Gewaltfreien Kommunikation als auch das Center for Nonviolent Communication (CNVC) als Teil der eigenen qualitätsorientierten Qualifikation in vollem Umfang anerkennt.

Modul 1 181-42-42	Dienstag, 16.10.2018, 09.00 Uhr – Mittwoch, 17.10.2018, 17.00 Uhr
Modul 2 191-09-01	Montag, 25.02.2019, 09.00 Uhr – Dienstag, 26.02.2019, 17.00 Uhr
Modul 3 191-13-04	Mittwoch, 27.03.2019, 09.00 Uhr – Donnerstag, 28.03.2019, 17.00 Uhr
Modul 4 191-19-05	Donnerstag, 09.05.2019, 09.00 Uhr – Freitag, 10.05.2019, 17.00 Uhr
Modul 5 191-23-01	Dienstag, 04.06.2019, 09.00 Uhr – Mittwoch, 05.06.2019, 17.00 Uhr
Fortbildungstage	20 halbe Tage
Ort	Wilhelm-Kempf-Haus, 65207 Wiesbaden-Naurod
Referent/in	Elke Wilhelm Bildungswissenschaftlerin/Pädagogin, Mediatorin, beim CNVC zertifizierte und beim Fachverband anerkannte Trainerin der Gewaltfreien Kommunikation (GFK), Modera- torin Systemischer Entscheidungsprozesse
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer
Schulart	alle
Teilnahmebeitrag	590 €



Modul 1: Einführung in die Wertschätzende Kommunikation

Sich offen und ehrlich mitzuteilen, erweist sich in vielen Alltagssituationen als Balanceakt. Meist ist die Sorge groß, die Beziehung auf eine harte Probe zu stellen. Mit der Methode der GFK erfahren Sie wie es gelingen kann, sich aufrichtig mitzuteilen und die Kooperationsbereitschaft des Gegenübers zu erhöhen. Der sprachliche Ausdruck ändert sich und zuvor gewohnheitsmäßige Antworten wandeln sich in bewusste Rückmeldungen. Sich klar für seine Anliegen einzusetzen und gleichzeitig zu berücksichtigen, welche Auswirkungen dieses Tun auf andere hat, löst neue Dynamiken aus. In einer interaktiven Lernumgebung wird an konkreten Beispielen erarbeitet, wie eine empathische Haltung zu gegenseitigem Respekt und Vertrauen beitragen kann und gegenseitiges Verständnis fördert.

Modul 3: Schwierige Gespräche

Im schulischen Umfeld lässt sich die GFK auf mehreren Ebenen anwenden: mit Schüler/innen, deren Eltern oder mit Kolleg/innen und Vorgesetzten. Um schwierige Gespräche zu tragfähigen Vereinbarungen führen zu können, bedarf es einer Erweiterung der Empathiefähigkeit. Im Zentrum stehen der Umgang mit Ärger und Kritik: Wie ist es möglich verbale Angriffe nicht mehr persönlich, sondern mit Gelassenheit zu nehmen? Oft ähneln sich die Ursachen von Missverständnissen, aufbrausenden Emotionen und Sprachlosigkeit. Die Thematisierung der Anliegen hinter unkooperativem Verhalten unter Wahrung der eigenen Ressourcen in einer professionellen Rolle ermöglicht den Aufbau eines tragfähigen Kontaktes. Dies ist die Grundlage für die Optimierung einer entspannteren Arbeitsumgebung in der Schule.

Modul 5: Integration in den Schulalltag

GFK unterstützt die Entwicklung einer Pädagogik, in der Unabhängigkeit und Gegenseitigkeit parallel entwickelt werden. Gleichzeitig ist es nicht immer einfach, die Dynamik in einer vielfältigen Gruppe mit verschiedensten Bedürfnissen und Wünschen in einem stressvollen Alltag zu verwirklichen. Wie kann man klare Grenzen setzen, ohne Schuld zu vermitteln, ohne zu strafen oder zu drohen, wenn das Verhalten nicht im Einklang mit den eigenen Werten ist? Wie kann ich gut für mich selber sorgen? Es braucht viel Übung, ein Schulfach zu unterrichten und gleichzeitig auf eine Kommunikation zu achten, die die sozialen Fähigkeiten der Schüler/innen fördert. Hier wird es noch einmal viel Gelegenheit zum Üben geben.

Modul 2: Vertiefung der GFK (Gewaltfreie Kommunikation)

Dieses Modul dient der Vertiefung durch Übungen des sich Mitteilens und Zuhörens. Wie kann ich meine Bedürfnisse verwirklichen und die der anderen besser verstehen, ohne einverstanden sein zu müssen? Hier entwickeln Sie eine tiefere Bewusstheit über sich selbst und die eigenen Werte, um einen neuen Umgang zu pflegen. Sie werden erfahren, wie Sie sich kraftvoll für eigene Anliegen einsetzen können, ohne auf manipulative Strategien zurückgreifen zu müssen. Hiermit eröffnen Sie neue Räume. Unterrichtsgestaltung, die sich an Bedürfnissen in der Kommunikation orientiert, trägt zum Lernen und Wohlbefinden bei. Der Schwerpunkt liegt auf dem Üben und Ausprobieren der einzelnen Schritte anhand konkreter Situationen aus dem Schulalltag.

Modul 4: Konfliktmanagement im Schulalltag

Wenn Konflikte zu eskalieren drohen, wird es zur Herausforderung Widerstand in Kooperation umzuwandeln. Es gilt einerseits klare Grenzen zu setzen ohne zu verletzen, andererseits aber auch Grenzen zu wahren, um auf Augenhöhe bleiben zu können. Dazu ist es wichtig, Vereinbarungen gemeinsam zu treffen und Alternativen zu suchen, die ohne Strafe und Belohnung auskommen. Wie gelingt es, Schüler/innen in Entscheidungen einzubinden und mit Situationen umzugehen, wenn Vereinbarungen gebrochen werden? Mit den erlernten Methoden werden Sie auch Schüler/innen befähigen, Konflikte untereinander selbstständig zu lösen und entlasten sich selbst von zeitraubenden Interventionen.

Information und Anmeldung

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pädagogisches Zentrum der Bistümer im Lande Hessen

Wilhelm-Kempf-Haus

65207 Wiesbaden-Naurod

Telefon: +49 (0) 6127 - 77 28 2

E-Mail: info@pz-hessen.de

Ausführliche Beschreibungen des Kurses sind auf www.pz-hessen.de unter dem Menüpunkt > Fortbildung > Kommunizieren und Kooperieren oder > Gesamtangebot zu finden.

Anmeldung: über die Anmeldefunktion der Homepage.